

# WINTERGRÜSSE

November 2009

  
**DENK AN MICH**  
Ferien für Behinderte

## Editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser  
Liebe Spenderin, lieber Spender*

Jedes Jahr erreichen uns unzählige und überschwengliche Dankesbriefe. Eine Behindertenorganisation schrieb uns: «Danke, dass Sie auch dieses Jahr wieder unsere Pfingsttage mit behinderten Menschen mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt haben. Gerade in diesem Jahr, in dem viele aus finanzieller Not nicht den vollen Lagerbeitrag bezahlen konnten, ist uns wieder bewusst geworden, dass es vor allem ihre Institution ist, die es uns schon seit Jahren ermöglicht, dieses Lager auf die Beine zu stellen. Trotz aller unentgeltlichen Vorbereitungs- und Betreuungsarbeit und trotz der Teilnehmerbeiträge bleiben wir doch auf Spenden dringend angewiesen. Ganz herzlichen Dank dafür.» Ein Dankeschön, das wir auch sehr gerne an Sie, liebe Spenderin und lieber Spender, weiterleiten.

Catharina de Carvalho  
Geschäftsführerin

## Bernhard Siegmann: Unsere neue Stimme

*Seit Januar ist Bernhard Siegmann,  
Moderator von Schweizer Radio DRS,  
die neue Stimme von „Denk an mich“.  
Über seinen Weg vom Verhinderer zum  
Ermöglicher.*

Von Jeannette Plattner

Eine Stimme vermittelt Gefühle und Bilder. Darum gibt es vermutlich so viele



*Mit Ihrer Spende erfüllen Sie Menschen mit einer Behinderung Ferienwünsche.*

Bernhard Siegmanns wie es Hörerinnen und Hörer der Sendung Denk an mich gibt! Wir mischen ihn hier noch mit ein paar zusätzlichen Farbtupfern auf, und wenn sie ihn wieder hören, erinnern Sie sich bestimmt: Ach ja, das ist der Mann, der den Samstag-Vormittag so liebt, und damit die Stunden ohne den alltäglichen Arbeitstrott, dafür mit dem gemütlichen Frühstück mit seiner Frau, seinen beiden Töchtern, dem frischen Zopf und dem duftenden Kaffee.

Das ist aber auch der Mann, der dem Herbst mit Missmut entgegen sieht. Warum? Da geht seine Gartensaison zu Ende, und das heisst für ihn, dass unzählige Riesentöpfe mit Palmen, Oleander, Hibiscus und anderen nicht winterharten Pflanzen in den Keller geschleppt werden müssen. Doch trotz dieser Arbeit ist sein Garten in Buchberg sein Paradies. Hier arbeitet er zur Entspannung, hier entrinnt er dem Lärm, hier kann er seine Gedanken schweifen lassen, Pläne



Berhard Siegmann, die neue Stimme von „Denk an mich“.

schmieden, nachdenken. Und eigentlich kommt er ja auch aus dem „grünen Bereich“. Nach der Maturität studierte er Umweltnaturwissenschaften an der ETH in Zürich und arbeitete zwei Jahre als Geschäftsführer für Pro Natura Kanton Schwyz. Schon damals hatte er seine Fühler Richtung Radio Studio Zürich ausgestreckt: er wurde eine der Nachtclubstimmen.

Und er steht dazu: „Mein Job als Geschäftsführer bestand darin, die Natur zu schützen. Ich musste ja – vom Job her – ein Verhinderer sein und ich konnte einfach nicht mit Menschen zusammenarbeiten, die eigentlich froh gewesen wären, wenn es mich nicht gegeben hätte oder wenn ich baldmöglichst wieder verduften würde!“

Und dann fragte man ihn eines Tages, ob er sein Pensum bei Schweizer Radio DRS aufstocken wolle. Er wollte und wurde so ab 1995 ein vollamtlicher DRS1 Mann.

Die Zeit als Verhinderer liegt nun schon lange hinter ihm. Dafür bekam er im Januar dieses Jahres die Chance, Ermögli-

cher zu werden: „Seit ich für die Stiftung Denk an mich die Verantwortung für die samstäglichen Radiobeiträge auf DRS 1 und DRS Musikwelle übernommen habe, bestätigt sich in mir das gute Gefühl, dass ich nun eine ideale Kombination zwischen meinem Job als Radiomoderator und meinem Willen, auch im sozialen Bereich aktiv zu sein, gefunden habe. Während den vergangenen Monaten haben mich die vielen älteren Menschen beeindruckt, die an ihren Geburtstagen auf Geschenke verzichten und dafür der Stiftung Denk an mich eine Spende zukommen lassen. Und wenn ich dann noch lese, dass auch die geladenen Kinder und Grosskinder ihre Kässeli leeren, dann berührt mich das. Ich habe auch in meinem Freundeskreis Kontakt zu Behinderten und immer wieder erlebt, wie viele Barrieren sie für die kleinsten Aktivitäten überwinden müssen. Wenn ich jetzt mithelfen kann, diese Hürden abzubauen, dann fühle ich mich glücklich, denn jetzt gehöre ich mit zu den Ermöglichern.“

[www.drs.ch](http://www.drs.ch)  
[www.denkanmich.ch](http://www.denkanmich.ch)

### Friedenslicht Schweiz: Von Hand zu Hand

*Das Friedenslicht kommt am Sonntag, 20. Dezember 2009 zum 17. Mal auf dem Bürkliplatz in Zürich an.*

Ein Kind aus Oberösterreich entzündet jedes Jahr in der Geburtsgrötte in Bethlehem ein Licht, das in einer Speziallampe nach Linz geflogen und von dort aus in ganz Europa und Übersee von Mensch zu Mensch weitergegeben wird. Viele Menschen entzünden mit dem Friedenslicht die Kerzen ihres Christbaumes und bringen es zu Nachbarn, Freunden und Bekannten. Friedenslicht Schweiz spendet der Stiftung Denk an mich den gesamten Erlös aus dem Kerzenverkauf.

Möchten Sie einen Stützpunkt zur Verteilung des Friedenslichtes aufbauen? Oder Kerzen bestellen?

[www.friedenslicht.ch](http://www.friedenslicht.ch)

### Geschenkidee 1: Ferienpatenschaft

*Bereits haben über 150 Spenderinnen und Spender eine Patenschaft übernommen. Möchten Sie auch Pate oder Patin werden? Oder eine Patenschaft schenken?*

Mit der Ferien-Patenschaft von 200 Franken pro Jahr ermöglichen Sie einem Menschen mit einer Behinderung eine Ferienwoche. Gemäss Empfehlungen der ZEWO (Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen) verzichten wir jedoch auf Einzelkinderpatenschaften, d.h. es handelt sich nicht um persönliche Patenschaften. Um eine Patenschaft zu übernehmen kreuzen Sie einfach das entsprechende Feld auf dem beiliegenden Einzahlungsschein an. Falls Sie eine Patenschaft schenken möchten schreiben Sie Name und Adresse des Beschenkten ins Feld „Zahlungszweck“. Wir werden diesen über ihr Geschenk informieren.

### Geschenkidee 2: Kalender „Urchig Schwiz“

*Unter der Federführung der Milchprinzessin Andrea Berger entstand der Kalender „Urchig Schwiz“. Pro Exemplar gehen 5 Franken an „Denk an mich“ und ermöglichen behinderten Kindern Ferien auf dem Bauernhof.*

Der Kalender möchte auf Brauchtum und Tradition sowie unsere hochwertigen Lebensmittel aufmerksam machen. Mit von der Partie sind Jodelprinzessin Melanie Oesch, Schlagerkönigin Monique, Ländlerkönig Philipp Mettler und viele mehr. Info und Bestellung:

[www.milchprinzessin.ch](http://www.milchprinzessin.ch)



### Integration: Ferien auf dem Bauernhof:

*Dank der Unterstützung der Stiftung Denk an mich konnte der Ferienhof Farnere in Werthenstein behindertengerecht ausgebaut werden. Ferien auf dem Bauernhof sind damit auch für behinderte Menschen möglich.*

Schon seit 12 Jahren bietet die Familie Emmenegger Ferien auf dem Bauernhof an. Zwei Drittel der Gäste waren Kleingruppen von Heilpädagogischen Schulen, geschützten Werkstätten, Behindertenheime sowie Familien mit behinderten Kindern. So lag es nahe, den frei werdenden Schweinestall in ein behindertengerechtes Gästehaus umzubauen. Die Fachstelle für Behindertengerechtes Bauen in Luzern stand dabei beratend zur Seite.

Die Nachfrage für Ferien auf dem Bauernhof ist gerade bei mobilitätseingeschränkten Feriengästen sehr gross. Geschätzt werden vor allem die Nähe und der Kontakt zu den zahlreichen Tieren. Je nach Behinderungsgrad ist streicheln,

pflegen, füttern oder sogar Ponyreiten angesagt. Der befestigte Hausplatz und der schwellenlose Stallzugang erlauben es auch mit dem Rollstuhl am lebhaften Bauernhofleben teilzunehmen.

Daneben sind auch der Spielplatz mit Trampolin, Tret-gokart, Tret-Traktoren und das Schwimmbecken beliebte Treffpunkte. Hier begegnen sich Familien und Gruppen, behinderte und nichtbehinderte Menschen. Gemäss den zahlreichen Rückmeldungen sind diese Begegnungen immer wieder sehr wertvoll.

Der Ferienhof Farnere in Zahlen:

35-40 Milchkühe  
1 Stier  
4 Ponys  
Eselin Lilo  
Pöselin Ilona (Maulesel ähnlich)  
25 Legehennen  
2 Zwergziegen  
Kaninchen  
Katzen  
2 Schweine (Freilandhaltung)  
197 Hochstamm-Obstbäume  
250 Sorten Zier- und Speisekürbisse



Weitere Informationen:  
[www.swiss-lodge.ch](http://www.swiss-lodge.ch)

### Geschenkidee 3: TOP SHOTS - Die schönsten Schweizer Sportfotos 2009

*TOP SHOTS ist ein edles Fotobuch das sich bestens zum Verschenken eignet. Davon profitiert auch Denk an mich!*

Die erfolgreichsten Schweizer Sportler und Mannschaften 2009 sind in diesem hochwertigen Bildband mit UV-lackierten Fotos abgebildet. Die beliebtesten Sportarten sind in TOP SHOTS zu finden. Das zweisprachig (dt./franz.) kommentierte Buch umfasst ca. 100 Fotos auf rund 180 Seiten und erscheint in Grossformat. Zudem honoriert TOP SHOTS mit Aufnahmen aus dem Behindertensport die Zusammenarbeit mit Denk an mich. Von jedem verkauften Exemplar profitiert die Stiftung direkt.

TOP SHOTS kann unter Telefon 043 305 05 60 oder auf [www.sportverlageuropa.com](http://www.sportverlageuropa.com) für 89 Franken bestellt werden.

### Adventsbar der Familie Ledermann

*Unsere drei Kinder Gian Marco, Nico Dario und Anna Miruna und wir Eltern haben auch dieses Jahr wieder eine Adventsbar zu Gunsten von „Denk an mich“ veranstaltet.*

Und wir staunten, wie viele wetterfeste Grossdietwiler es gibt. Kurzerhand haben wir unseren Unterstand geräumt, um dort die Barbesucher mit Tee, Kaffee, Kinderpunsch, Glühwein oder Kafi Luz und selber gebackenen Brötli „am Schärme“ zu verwöhnen. Die Schneebar war auch nicht ganz umsonst gebaut worden, denn darauf verteilten die Kinder viele Kerzengläser, was sie in ein ganz besonderes Licht rückte. Unsere Freude war dann nochmals riesig, als wir am Feierabend das viele Geld zählten. 491 Franken. Die beiden grösseren Kinder haben den Betrag aus ihrem Sackgeld noch auf 500 Franken aufgerundet.





## Eurolager war ein voller Erfolg

*Unter dem Lagermotto „Gemeinschaft leben – Grenzen überwinden“ treffen sich jedes Jahr rund 150 Jugendliche und junge Menschen mit Behinderung aus der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein, Deutschland und dem Südtirol*

Vom Freitagabend bis Montagmittag herrschte reges Treiben auf dem Zeltplatz, es wurde getanzt, gesungen, gebastelt und einfach das Leben genossen. Auf dem Programm standen neben den morgendlichen Zeltgruppenstunden, die in kleinen Gruppen abgehalten wurden, auch die Grossgruppenspiele, Feste, Dorflauf, Disco und diverse Ateliers. Der Hit war dann das Auftreten der Südtiroler Behinderten-Band „die Miteinanders“, die am Sonntagabend für Stimmung sorgte.

Etwa ein Viertel der Teilnehmer sind Menschen mit einer leichten geistigen oder körperlichen Behinderung, welche für die charakteristische Lageratmosphäre

verantwortlich sind. Die meisten Teilnehmer und Leiter kommen in ihrem alltäglichen Leben kaum mit Menschen mit einer Behinderung in Kontakt. Deshalb erstaunt es umso mehr, wie schnell eine zusammen gewürfelte Gruppe Dynamik entwickeln kann und wie anfängliche Berührungssängste im Nu verschwinden.

Während dieser vier Lagertage hat man das Gefühl in einer anderen Welt zu leben, man schaut in lachende Gesichter, vergisst die Zeit und wird von der fröhlichen Atmosphäre nur so angesteckt. Dieses Gefühl zu erleben und von dieser Stimmung getragen zu werden, ist für die Leiter und Helfer Entschädigung für alle Mühen. Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass das Eurolager auch dieses Jahr zu einem Ort der Begegnung und der Freude geworden ist. Und ganz herzlichen Dank auch an alle Spenderinnen und Spender der Stiftung Denk an mich. Sie haben uns ein sehr schönes Lager ermöglicht.

[www.eurolager.org](http://www.eurolager.org)



## Dank Ihrer Hilfe: Ferienträume werden wahr

*Mehr als 17'000 Behinderte in unserem Land profitierten im letzten Jahr von Ihrer Spende. Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Solidarität auch in schwierigeren Zeiten.*

Das Jahr 2008 war in jeder Form einzigartig. Neben den 40 Jubiläumsprojekten machten wir all den Menschen mit einer Behinderung, die wir mit den regulären Beiträgen für Ferienreisen und -aktionen unterstützen, ein zusätzliches Geschenk. Mit einem Sonderbatzen ermöglichten wir Aktivitäten während den Ferien,

die sonst nicht finanzierbar gewesen wären. Und die begeistertsten Rückmeldungen zeigten, dass vieles in Bewegung war in diesem Jubiläumsjahr: Mit einer Gondel-, Seil-, Zahnrad-, Standseil- oder Dampfbahn in die Berge, mit Kutschen über Land oder mit Pedalos, Kanus oder Raddampfer auf dem Wasser.

Auch von der Blumeninsel Mainau erreichte uns eine Postkarte: «Dank ihrer Unterstützung durften wir heute mit dem Schiff von Rorschach zur Insel Mainau fahren und ein feines Mittagessen geniessen. Herzliche Grüsse und ganz vielen Dank.»

2008	Gesuche	Beiträge	Teilnehmende
Ferienlager / Freizeit	930	2'477'844	9'545
Entlastung / Einzelpersonen	158	85'400	426
Projekte	53	248'870	2'570
Jubiläumsprojekte	40	1'000'000	4'670
<b>Total</b>	<b>1181</b>	<b>3'812'114</b>	<b>17'211</b>

## Hier lassen wir von uns hören

*Berhard Siegmann berichtet jeden Samstag um 9.45 Uhr auf DRS1 und DRS Musikwelle über Sammelaktionen und Aktivitäten von «Denk an mich».* Haben Sie die letzte Ausgabe von «Denk an mich» verpasst? Auf unserer Website können Sie diese nachhören. Auch finden Sie hier Kässeli, Plakate und Kleber für Ihre Sammelaktionen.

[www.denkanmich.ch](http://www.denkanmich.ch)

### Impressum

Nov 09:	Auflage 30'000
Redaktion:	Christof Born
Layout:	vitamin 2, Christof Born
Druck und	Wohn- und Bürozentrum (WBZ)
Versand:	Reinach BL, <a href="http://www.wbz.ch">www.wbz.ch</a>
Herausgeberin:	Stiftung Denk an mich Postfach, 8042 Zürich
PC:	40-1855-4
E-Mail:	<a href="mailto:info@denkanmich.ch">info@denkanmich.ch</a>
Telefon:	044 366 13 13 (9 bis 12 Uhr)
Fax:	044 366 13 12